

Mehr als 60 Prozent Stromeinsparung

Neue LED-Beleuchtungsanlage für die Reithalle in Sögel

von Redaktion



Sögel. Mit Mitteln aus dem europäischen Leader-Förderprogramm und der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes haben die Gemeinde Sögel und der örtliche Reit- und Fahrverein eine neue moderne Beleuchtungsanlage für die Reithalle finanziert. Das geht aus einer Pressemitteilung der Gemeinde hervor.

Nach Angaben der Gemeinde spart die Anlage rund 60 Prozent Strom ein und gewährleistet durch eine gleichmäßige Ausleuchtung nun ein schattenfreies Reiten in der Halle. Die Gemeinde Sögel trägt nun noch etwa 12.000 Euro der Gesamtkosten in Höhe von 38.500 Euro.

Bei der Abnahme durch Wilhelm Sap vom Amt für regionale Landesentwicklung in Meppen berichtete der Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins (RuF) Sögel, Werner Gerdes, dass der RuF und die Gemeinde als Eigentümerin der Halle gemeinsam eine Erneuerung der Halleninnenbeleuchtung und damit eine Umrüstung auf eine LED-Beleuchtung geplant und umgesetzt hätten.

Weniger Schattenwurf beim Reiten

LED-Lichtbänder reduzieren Gerdes zufolge den Schattenwurf beim Reiten auf ein Minimum. „Pferd und Reiter profitieren so gleichermaßen, da die Pferde nicht mehr scheuen und ein kontrolliertes Reiten ermöglicht wird“, erklärte der Vereinsvorsitzende. „Dabei gewinnen vor allem die Hobbyreiter und deren Pferde an Sicherheit. Gerade für Anfänger oder Kinder ist dies sehr vorteilhaft.“

Aber auch nationale und internationale Profireiter würden sich laut Gerdes eine gleichmäßige Hallenbeleuchtung wünschen. Die nach Abschluss des Projektes neuen verbesserten Bedingungen würden sich in der Reitszene schnell herumsprechen und zu einer weiter hochkarätigen Besetzung der Turniere

beitragen. Wie der Vorsitzende des Reitvereins weiter ausführte, könnten nun Spring- und Dressurlehrgänge ausgebaut und Kreis- und Landesmeisterschaften optimiert werden. "Derzeit finden neben dem täglichen Training jährlich mindestens zwei Großturniere in der Halle statt." Der Boden der Halle sei vor drei Jahren mit einem Ebbe- und Flutsystem ausgestattet worden. Gerdes sieht nunmehr neues Potential für weitere Turniere.

Förderung würdigt auch das Ehrenamt

Sögels Bürgermeisterin Irmgard Welling, Gemeindedirektor Günter Wigbers und Behördenvertreter Wilhelm Sap war es wichtig zu betonen, dass mit dieser Förderung das ehrenamtliche Engagement des Vereins gewürdigt wird. Einhelligen Zuspruch fand auch die Tatsache, dass zugleich auch der Eingangs- und Zuschauerbereich jetzt gleichmäßig ausgeleuchtet werden kann.

Kathrin Klaffke, Klimaschutzmanagerin der Energieregion Hümmling, wies darauf hin, dass sich neben den neuen sportlichen Möglichkeiten die Maßnahme auch positiv auf den Umwelt- und Klimaschutz auswirke. „Es wird mehr als 60 Prozent Strom eingespart und damit auch der CO2-Ausstoß reduziert.

Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen

Mit Klaffkes Hilfe konnten nach Angaben der Gemeinde Mittel aus der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesumweltministerium in Höhe von 10.141 Euro eingeworben werden. Über die Nationale Klimaschutzinitiative werden seit 2008 zahlreiche Projekte gefördert, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten.

Der Regionalmanager der Leader-Region Hümmling, Ralph Deitermann, brachte seine Freude über die Vielfalt an Fördermöglichkeiten durch das EU-Programm Leader zum Ausdruck: „Hier zeigt sich wieder einmal, dass Leader sehr vielfältig einsetzbar ist und dabei die Dorfgemeinschaft oder vor Ort aktive Vereine im Fokus hat." Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Hümmling habe für dieses in der Region bisher einmalige Projekt rund 16.200 Euro zur Verfügung gestellt.

Der Reit- und Fahrverein hat derzeit rund 170 Mitglieder und wird im Jahr 2025 sein 100-jähriges Bestehen feiern.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.